

# Schroders Insight

## Wissenswertes über Dividend Maximiser

Richard Lloyd, Leiter von Schroders Structured Investments, erläutert das Konzept hinter den europäischen und globalen Strategien zur Dividendenoptimierung.



### Richard Lloyd

Leiter von Schroders Structured Investments

Richard Lloyd, der 1996 zu Schroders stieß, hat eine erfolgreiche Bilanz in der Entwicklung und Verwaltung von Produkten auf Basis von Derivaten vorzuweisen. 2004 wurde er Leiter von Schroders Structured Investments.

### Die wichtigsten Merkmale

#### Rendite:

Erzielt eine höhere Rendite als konventionellere Aktienfonds

#### Wachstum:

Bietet Wachstumspotenzial

#### Defensiv:

Setzt Derivate ein, um Risiken zu senken und die Renditen bei volatilen Bedingungen abzusichern

#### Erfahrung:

Macht sich das Know-how unserer besten Fondsmanager zunutze

Das Team von Schroders Structured Investments verwaltet in 61 individuell strukturierten Investmentfonds ein Anlagevermögen von mehr 3,5 Mrd. Euro.

Schroders hat eine innovative Reihe dividendenorientierter Fonds aufgelegt, zu denen der Schroder ISF European Dividend Maximiser und der Schroder ISF Global Dividend Maximiser gehören.

### Bitte erläutern Sie uns das Konzept.

Kurz gesagt: Diese Fonds steigern die Rendite eines traditionellen Aktienfonds, und das erreichen wir durch den Einsatz von Derivaten. Genauer, wir verkaufen gedeckte Call-Optionen auf unsere Portfolio positionen und verwenden die durch den Verkauf erzielte Gebühr zur Verbesserung der Fondsrendite. Das Endergebnis ist ein Fonds, der eine höhere Rendite erbringt als ein normaler Aktiendividendenfonds. In manchen Fällen lässt sich damit sogar eine doppelt so hohe Rendite erzielen.

### Lässt sich die Strategie also unabhängig von der Region auf jedes Aktienportfolio anwenden?

Theoretisch ja. Die Strategie wurde erstmals für den Schroder Income Fund, ein britisches Aktienportfolio unter Leitung des Dividendenexperten Nick Purves, eingesetzt. Dieser Fonds – bekannt als Schroder Income Maximiser – erwies sich als äußerst erfolgreich und erzielte seit seiner Auflegung in jedem Jahr eine jährliche Zielrendite von 7 %. Wir legten den Schroder ISF Global Dividend Maximiser und den Schroder ISF European Dividend Maximiser im Juli bzw. im Oktober 2007 auf

### Wie werden diese Strategien gemanagt?

Nun, die Aktien im zugrunde liegenden Fonds werden außerhalb meines Teams verwaltet – von einigen unserer besten Aktienfondsmanager. Im Fall von Schroder ISF European Dividend Maximiser und Schroder ISF Global Dividend liegt das Fondsmanagement bei Sonja Schemmann. Sie gilt in der Branche als Dividendenexpertin und verfügt über eine beachtliche Erfahrung.

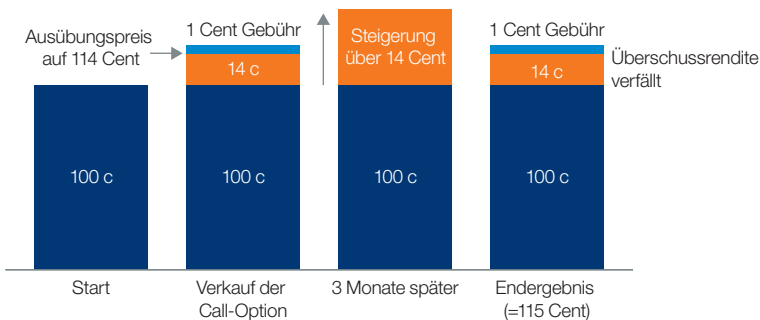


# Schroders

## So funktioniert der Verkauf des Gewinnpotenzials in verschiedenen Marktszenarien

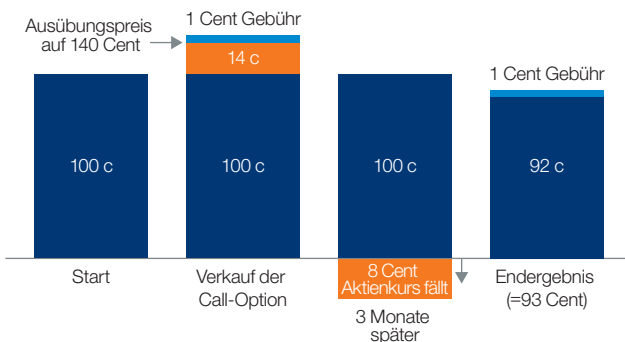
### Szenario 1:

Aktienkurs steigt über den Ausübungspreis



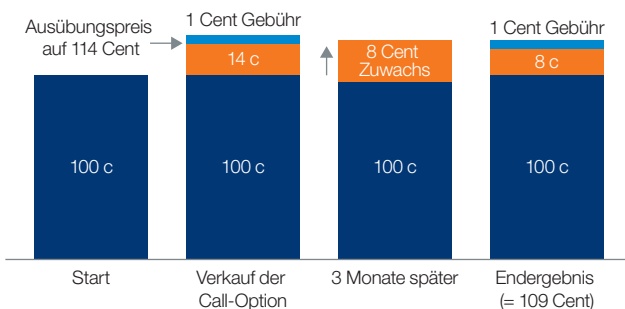
### Szenario 2:

Aktienkurs fällt



### Szenario 3:

Aktienkurs steigt geringer als der Ausübungspreis



Unter der Leitung von Fondsmanager John Teahan kümmert sich das Structured Investments Team um die derivative Overlay-Strategie, die bei diesen Aktien zur Anwendung kommt. Natürlich findet ein Austausch zwischen uns und den Managern der zugrunde liegenden Portfolios statt, um sicherzustellen, dass der Prozess ordnungsgemäß verläuft. Aber so, wie wir nicht für die Titelauswahl zuständig sind, halten sie sich aus Zeichnung und Verkauf der Call-Optionen heraus. Kurzum: Die Spezialisten in beiden Bereichen der Strategie können sich auf das konzentrieren, worin sie am besten sind.

„Wir tauschen quasi ein ungewisses Potenzial gegen einen sichereren Ertrag ein“

### Könnten Sie bitte diese derivative Overlay-Strategie etwas eingehender erläutern?

Wir setzen auf eine Strategie der gedeckten Call-Optionen auf die in den Portfolios befindlichen Aktien. Zu diesem Zweck verkaufen wir den Investmentbanken alle drei Monate Call-Optionen auf die einzelnen Portfoliopositionen. Als Gegenleistung erhalten wir von den Banken einen festen Betrag, die sogenannte Gebühr oder Prämie. Diese Gebühr macht es uns möglich, die Rendite des Fonds zu maximieren.

### Wie genau funktioniert diese Call-Option?

Derivate gelten häufig als hochgradig komplexe Instrumente. In Wirklichkeit sind Call-Optionen aber überraschend unkompliziert. Eine Call-Option ist ein Vertrag, der dem Optionskäufer das Recht (nicht die Verpflichtung) gibt, eine Aktie an einem vorgegebenen Termin in der Zukunft zu einem festen Preis zu kaufen. Dafür erhält der Verkäufer der Option eine Gebühr. Sehr vereinfacht ausgedrückt, könnten wir eine dreimonatige Call-Option auf eine Aktie, die heute einen Wert von 100 Cent und einen Ausübungspreis von 114 Cent hat, verkaufen und erhalten dafür vom Käufer eine kleine Gebühr. Wenn die Aktie beim

Ablaufdatum der Call-Option nicht über 114 Cent gestiegen ist, so läuft sie wertlos aus und wir können diese Gebühr für uns einstreichen. Steigt das Papier jedoch über den Ausübungspreis von 114 Cent auf, sagen wir einmal, 118 Cent, profitiert davon der Käufer. Dabei haben wir aber immer noch die 14 % Gewinn durch den Aktienkurs plus die Gebühr. Verzichten müssen wir dann allerdings auf den zusätzlichen Gewinn von 4 %.

### Sind Derivate denn nicht riskant?

Derivate selbst stellen weder ein hohes noch ein niedriges Risiko dar – es kommt darauf an, wie man sie einsetzt. Im Falle dieser Strategie sinkt das Risiko des Fonds durch den Einsatz von Derivaten sogar gegenüber traditionelleren aktienbasierten Produkten. Das liegt daran, dass die Strategie einen Teil des Gewinnpotenzials der Aktien in den zugrunde liegenden Portfolios gegen eine sicherere Rendite eintauscht. Man könnte sogar sagen: Wir tauschen quasi ein ungewisses Potenzial gegen einen sichereren Ertrag ein.

### Wie funktioniert die Strategie bei unterschiedlichen Marktbedingungen?

Da die Strategie auf Aktienfonds aufbaut, ist sie natürlich immer noch von den Börsenbewegungen abhängig. Bei einem stark steigenden Markt kann ein Anleger einen Teil des Gewinnpotenzials durch die Kurssteigerung verlieren, da dieses durch die Call-Option nach oben beschränkt ist.

Aber wir würden immer noch einen Gewinn erzielen. In leicht steigenden, flachen oder rückläufigen Märkten sichert die Optionsgebühr dem Anleger eine Steigerung der Gesamttrendite.

### Was sind Ihrer Ansicht nach die größten Vorteile der Strategie?

Zunächst einmal ist die Strategie darauf ausgelegt, eine höhere Rendite zu erwirtschaften, ohne dabei auf die Vorteile von Aktienbeteiligungen und aktivem Management durch unsere besten Aktienfondsmanager verzichten zu müssen.

---

„Eine eher defensive Art, in Aktien zu investieren“

---

Zweitens bietet sie Anlegern, die auf der Suche nach einer defensiveren Form der Aktieninvestition sind, eine hervorragende Möglichkeit. Angesichts des weltweiten wirtschaftlichen Abschwungs lassen sich die Aussichten für die internationalen Aktienmärkte schwerer vorhersagen als in den vergangenen Jahren. Für Anleger, die Wert auf zuverlässigere Rendite legen, könnte dies die richtige Zeit für diese Strategien sein.

## Fondsmanager



**John Teahan**

Fondsmanager,  
Schroders Structured Investments

- Seit 2003 bei Schroders Structured Investments
- Beginn seine Laufbahn 2000 im Asset Management der Bank of Ireland.



**Sonja Schemmann**

Managerin der Fonds Schroder ISF Global Equity Yield und Schroder ISF European Equity Yield

- Seit 2005 bei Schroders
- Erfahrene Dividendenexpertin
- Leitete vorher die erfolgreichen Fonds DWS Top Dividende und DWS European Dividend Plus.

Dieser Teilfonds ist Bestandteil des Schroder International Selection Fund (die „Gesellschaft“), ein Umbrellafonds, der dem Luxemburgischen Recht unterliegt. Verwaltet wird die Gesellschaft von Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A.

Dieses Dokument stellt kein Angebot und keine Aufforderung dar, Anteile an der Gesellschaft zu zeichnen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) erfolgen. Weitere fondsspezifische Informationen können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden. Exemplare des ausführlichen sowie der vereinfachten Verkaufsprospekte sind kostenlos und in Papierform bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle (UBS Deutschland AG, Stephanstraße 14-16, D-60313 Frankfurt am Main) sowie bei der weiteren Informationsstelle für die Bundesrepublik Deutschland (Schroder Investment Management GmbH, Mainzer Landstraße 16, D-60325 Frankfurt am Main) erhältlich. Investitionen in die Gesellschaft sind mit Risiken verbunden, die im Verkaufsprospekt ausführlicher beschrieben werden. **Der Wert einer Anlage und die Erträge aus dieser Anlage können schwanken und Anleger erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück, da die Preise von Anteilen und die Erträge aus diesen Anteilen sowohl fallen als auch steigen können. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zwingender Hinweis auf den künftigen Wertverlauf. Durch Wechselkursschwankungen kann der Wert einer Anlage im Ausland steigen oder fallen.** Der Schroder ISF European Dividend Maximiser fällt nicht in den Geltungsbereich der EU-Richtlinie 2003/48/EG (Besteuerung von Zinserträgen). Diese Veröffentlichung wurde von Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A., R.C.S. Luxemburg: B 37.799, 5, rue Höhenhof, L-1736 Senningerberg, Luxemburg, herausgegeben.

0208/w31866/DE0308



# Schroders